



Open Access Repository
www.ssoar.info

Studiengänge an der Hochschule Heilbronn, Fakultät Wirtschaft 2

Jammal, Elias

Veröffentlichungsversion / Published Version
Zeitschriftenartikel / journal article

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Jammal, E. (2007). Studiengänge an der Hochschule Heilbronn, Fakultät Wirtschaft 2. *interculture journal: Online-Zeitschrift für interkulturelle Studien*, 6(3), 97-106. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-451481>

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer CC BY Lizenz (Namensnennung) zur Verfügung gestellt. Nähere Auskünfte zu den CC-Lizenzen finden Sie hier:
<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>

Terms of use:

This document is made available under a CC BY Licence (Attribution). For more Information see:
<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0>

Studiengänge an der Hochschule Heilbronn, Fakultät Wirtschaft 2

Prof. Dr. Elias Jammal
Fachhochschule Heilbronn

unter Mitwirkung von
Heike Wesener

Abstract

Nachfolgend werden die zwei Studienangebote der Hochschule Heilbronn - Fakultät Wirtschaft 2 - dargestellt:

- Internationale Betriebswirtschaft & Interkulturelle Studien (IBIS): siebensemestriger Studiengang (inkl. 1 Praxissemester) mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.)
- International Business & Intercultural Management (MIBIM): dreisemestriger (konsekutiver), auf Anwendung orientierter Studiengang mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.)

1. BA Internationale Betriebswirtschaft & Interkulturelle Studien

1.1 Zielsetzung und Besonderheiten

Mit diesem Studienangebot wird das allgemeine Ziel verfolgt, die vier Kompetenzbereiche der Fachkompetenz (Betriebswirtschaftslehre, Fremdsprachen, Kulturräume und deren Spezifika), der Methodenkompetenz (Statistik, wissenschaftliches Arbeiten) sowie der sozialen (ethisches Handeln, Moderation, Verhandlungen) und personalen Kompetenz (Persönlichkeitsbildung, Reflexion, Self-Management) sinnvoll in eine Handlungskompetenz für Tätigkeiten in internationalen Unternehmen, Verbänden und Organisationen zusammenzuführen. Die Studierenden werden auf Tätigkeiten in international agierenden Unternehmen (mit Hauptsitz sowohl im In- als auch im Ausland, Großunternehmen und KMU), Verbänden und Organisationen (wie z.B. OECD, GTZ) vorbereitet, in denen hauptsächlich a) betriebswirtschaftliche Kenntnisse und Kompetenzen mit Schwerpunkt auf der operativen Ebene, b) die Beherrschung mehrerer Weltsprachen – inkl. der Grundzüge des Arabischen – sowie c) Kulturraumkenntnisse (anglophone, frankophone, hispanophone und arabische Kulturräume) und interkulturelle „Skills“ (Doing Business) gefragt sind.

Ein Alleinstellungsmerkmal des Studienganges ist sein Bezug zum arabischen Raum (arabische Kultur und Sprache). Weitere Hauptkennzeichen des Studiums sind:

- ein Studien- bzw. Praxissemester im Ausland als Regelfall;
- vier Sprachen, neben Englisch auch Arabisch und als Wahlpflicht Französisch oder Spanisch;
- angewandte Kulturwissenschaften (siehe unten, Abschnitt 3);

- Englisch als Lehr- und Arbeitssprache in den betriebswirtschaftlichen Fächern. Hinzu kommt im Hauptstudium die Tatsache, dass ein Gros der betriebswirtschaftlichen Veranstaltungen in englischer Sprache durchgeführt wird.

Die Internationalität des Studiengangs wird durch die Zusammenarbeit mit insgesamt 33 Universitäten, Hochschulen für Wirtschaft bzw. Business Schools aus sechzehn Ländern sichergestellt. Im Rahmen des Sokrates-Programms der Europäischen Union sind Kooperationen mit Frankreich, Spanien, Großbritannien, Irland, den Niederlanden, Polen und Finnland entstanden. Internationale Kooperationsbeziehungen werden ferner mit der arabischsprachigen Welt, den USA und Australien unterhalten.

1.2 Aufbau und Inhalte des Studiums

Das IBIS-Studium umfasst sieben Semester. Zum Grundlagenstudium gehören die Semester 1 + 2. Das weiterführende Studium beinhaltet die Semester 3 – 7; das fünfte ist ein Praxissemester:

Semester	Studieninhalte
7	Hauptstudium (Teil II) Spezialisierung und Thesis
6	
5	Praxissemester Berufserfahrung
4	Hauptstudium (Teil I) Vertiefung und Spezialisierung
3	
2	Grundstudium Grundlagen
1	

Abb. 1: Semesteraufbau des IBIS-Studiums

Das Curriculum ist modular aufgebaut, wodurch gewährleistet ist, dass auf inhaltliche Veränderungen der Anforderungen flexibel reagiert werden kann.

Das Grundstudium vermittelt ökonomische, rechtliche und sprachliche Grundkenntnisse sowie die ersten Grundlagen zum wissenschaftlichen Arbeiten. Die Studierenden beginnen bereits im ersten Semester mit ihrer arabischen Sprachausbildung und gleichzeitig mit Wirtschaftsenglisch. Im zweiten Semester wählen sie als dritte Fremdsprache zwischen Französisch und Spanisch.

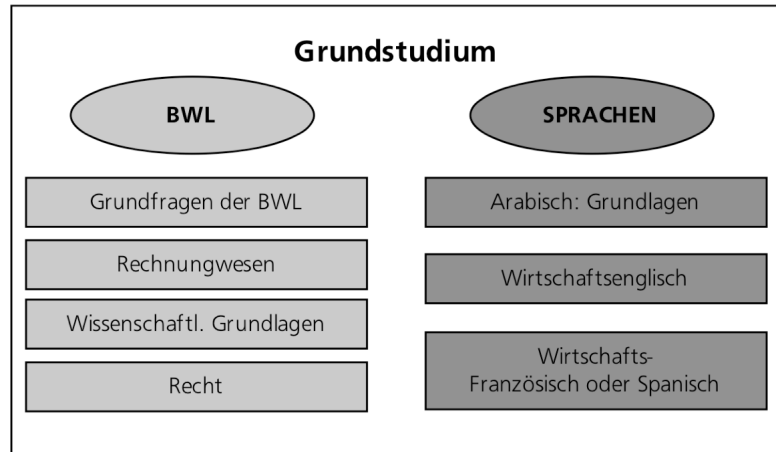


Abb. 2: Inhalte des Grundstudiums

In den drei Fremdsprachen Englisch, Französisch und Spanisch werden Vorkenntnisse vorausgesetzt; in Spanisch können diese unter bestimmten Voraussetzungen durch ein Propädeutikum erworben werden. Italienisch wird als Zusatzfach angeboten.

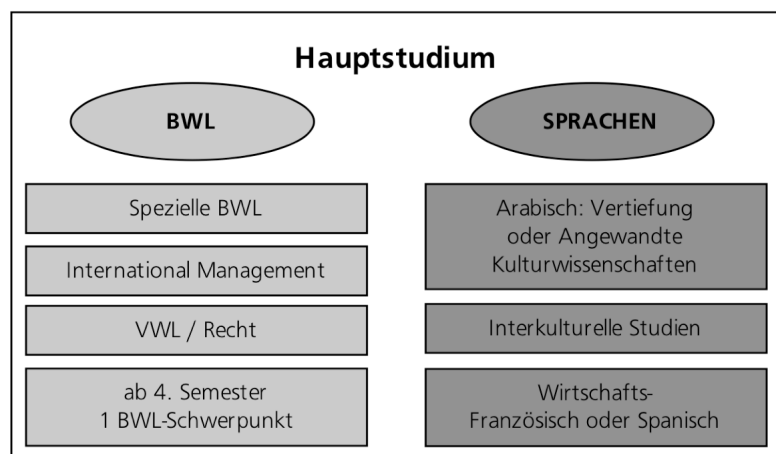


Abb. 3: Inhalte des Hauptstudiums

Im weiterführenden Studium werden zunächst die betriebswirtschaftlichen, volkswirtschaftlichen, rechtlichen und sprachlichen Kenntnisse vertieft. Ab dem 3. Semester können die Studierenden wahlweise ihre arabische Sprachausbildung fortsetzen oder aber im Rahmen der Angewandten Kulturwissenschaft sich mit Sozio-Kultur, Wirtschaft und Politik der arabischen Länder befassen (siehe unten).

Im vierten Semester beginnt die Einführung in das internationale Management, das für alle Studierende des Studienganges Pflichtfach ist. Ab dem vierten Semester wird parallel zum zentralen Fach Internationales Management ein betriebswirtschaftlicher Schwerpunkt belegt. Die zur Auswahl stehenden Schwer-

punkte sind: International Finance, International Controlling, International Marketing, International Human Resource Management sowie Rechnungswesen. In diesen Schwerpunkten wird jeweils das funktionsübergreifende Wissen aus dem Fach International Management durch vertiefende Aspekte der jeweiligen Funktionen ergänzt.

Das breite Angebot an betriebswirtschaftlichen Veranstaltungen im Grund- und Hauptstudium wird zum einen mit einer Zusammenführung der einzelnen Funktionsbereiche durch Fallstudien und Unternehmensplanspiele und zum anderen durch das Angebot des zusätzlichen Schwerpunkts sinnvoll ergänzt. Gleiches erfolgt im Bereich der Sprachen.

1.3 Fokus: Angewandte Kulturwissenschaften

In vier aufeinander aufbauenden Veranstaltungen werden interkulturelle Kenntnisse und Kompetenzen für den anglophonen, frankophonen, hispanophonen und arabischen Kulturraum vermittelt:

1. Kulturraumstudien: Diese beinhalten Geographie, Politik und Recht, Wirtschaft und Soziokultur ausgewählter Länder. Im Falle des Arabischen beispielsweise werden exemplarisch jeweils zwei bis drei Länder aus den vier Subregionen (Arabische Halbinsel, Fruchtbare Halbmond, Maghreb sowie Afrika/Nildelta) behandelt.

2. Interkulturelle Kommunikation: Das Konzept "high and low context", Unterschiede zwischen Kommunikationsstilen (direkt-indirekt, „elaborate/exacting/succinct“ etc.), non-verbale Kommunikation (inkl. "kinesics, oculusics, proxemics, haptics") und effektive Kommunikation werden hier vermittelt.

3. Spezielle Themen der angewandten Kulturwissenschaften: Es werden zentrale Themen behandelt, die für den jeweiligen Kulturraum spezifisch sind. Im Falle des Arabischen wird gesondert auf die geistesgeschichtlichen Verflechtungen zwischen Orient und Okzident eingegangen (vor allem: Theologie, Kunst, Literatur und Philosophie).

4. Wirtschafts- und Geschäftsbeziehungen: Neben einer länderspezifischen Diskussion der unterschiedlichen Märkte (inkl. Arbeitsmärkte) werden Geschäftspraktiken im Sinne von „Doing business in ...“ behandelt. Dabei geht es sowohl um Geschäftsanbahnung als auch um Verhandlungen, Geschäftsübliche Praktiken etc.

2. MA International Business – Intercultural Management

Konsekutiv aufbauend auf dem Bachelorstudiengang Internationale Betriebswirtschaft - Interkulturelle Studien (IBIS) bietet die Fakultät Wirtschaft 2 der Hochschule Heilbronn den Masterstudiengang International Business & Intercultural Management (MIBIM) an.

2.1 Zielsetzung und Besonderheiten

Wie auf der Bachelor-Stufe steht auch hier das allgemeine Ziel der Vermittlung und Ermöglichung von Handlungskompetenzen aus dem Zusammenwirken fachlicher, sozialer, methodischer und personaler Kompetenz im Vordergrund.

Basierend auf einem breiten Wissen in den Bereichen Internationales Human Resources Management, Internationales Marketing und Internationale Finanzierung sind die Absolventen von MIBIM aufgrund ihrer fachlichen, interkulturellen und sprachlichen Kompetenzen befähigt, international zu agieren, Führung und Motivation auch in einem international strukturierten Arbeitsteam zu realisieren. Ihre Einsatzgebiete können wie folgt sein:

- Teamleiter oder Projektmanager internationaler Projekte (inkl. Entwicklungshilfeprojekte);
- Gruppenleiter bis gehobenes Management oder Stabsfunktion ohne Führungsverantwortung in den Abteilungen Marketing/Vertrieb, Finanzen/Controlling, Business Development/Strategie der jeweiligen Stammsitze der Unternehmen/Organisationen;
- Unteres/mittleres Management bis Top-Management von Joint Ventures, Business Alliances oder direkten Auslandsinvestitionen deutscher Unternehmen im Ausland oder ausländischer Unternehmen in Deutschland (z.B. ehemalige deutsche Automobilzulieferer im Besitz von US-Investoren).

Absolventen des Masterstudienganges MIBIM qualifizieren sich für die Berufspraxis insbesondere durch die Erfüllung folgender Anforderungen:

- Ausgezeichnete Fremdsprachenkenntnisse, insbesondere des Englischen;
- Effizientes Arbeiten im internationalen Kontext, einschließlich Führung und Motivation kulturell gemischter Belegschaften;
- Fundierte Kenntnisse und Kompetenzen in Strategic Management, Intercultural Management, Managing Organisati-

ons, Project Management, International Finance, International Managerial Accounting, International Marketing, International HRM.

Die Besonderheiten des Masterstudienganges bestehen in der Kombination zwischen der internationalen Betriebswirtschaft auf der einen und interkulturellem Management auf der anderen Seite. Die besonders auf Anwendung orientierten betriebswirtschaftlichen Kenntnisse und Kompetenzen sind breit angelegt und stärker auf der strategischen Ebene angesiedelt. Interkulturelles Management in verschiedenen Kulturräumen steht im Mittelpunkt des Studiums und ist im Moment in seiner Kombination mit Betriebswirtschaft und Management das Alleinstellungsmerkmal. Insbesondere durch die kulturreaumspezifische Vertiefung des „Intercultural Management“ erhalten die Studierenden fundierte Kenntnisse und Kompetenzen. Zurzeit werden „Advanced Intercultural Studies“ für folgende Kulturräume angeboten: Arab, Hispanic, French, North America, Asia Pacific, Northern and Eastern Europe.

Die erste Zielgruppe für den Masterstudiengang MIBIM bilden Absolventen des Bachelor-Studiengangs Internationale Betriebswirtschaft-Interkulturelle Studien, die diesen Postgraduiertenstudiengang als konsequente Fortsetzung ihrer Ausbildung wählen.

Zweite Zielgruppe sind deutsche Absolventen wirtschaftswissenschaftlicher Studiengänge in Deutschland mit guten bis sehr guten Abschlüssen.

Dritte und sehr wichtige Zielgruppe sind international zu rekrutierende Studierende insbesondere auch von Partnerhochschulen. Aufgrund der Tatsache, dass alle Veranstaltungen ausschließlich in englischer Sprache gehalten werden, verzeichnet dieses Programm eine große Zahl guter bis sehr guter Bewerbungen aus allen Kontinenten dieser Welt. Insbesondere mit dem hohen Anteil ausländischer Studierenden ist es möglich, nicht nur interkulturelle Kompetenz theoretisch zu erlernen sondern von Beginn des Studiums an praktisch zu erfahren. Dieses Masterprogramm erfordert in seinen Prüfungsleistungen diverse Gruppenarbeiten, in denen Studierende in willkürlich zusammengesetzten Konstellationen Themen erarbeiten, Aufgabenstellungen behandeln und Problemlösungen in vielfältigster Form präsentieren müssen.

2.2 Aufbau und Inhalte

Das Masterprogramm wird komplett in englischer Sprache abgehalten. Es ist modular aufgebaut und umfasst drei Semester.

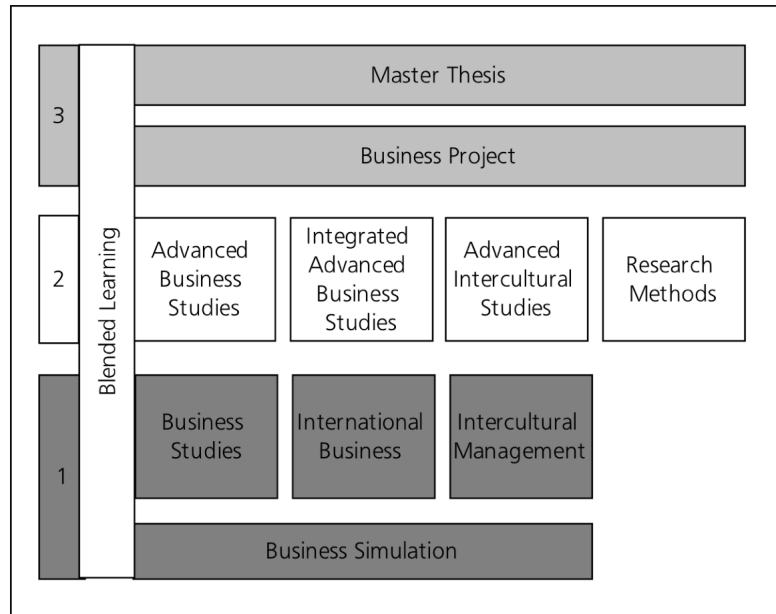


Abb. 4: Semesterinhalte des MIBIM - Studiums

Die Vermittlung einer strategischen und prozessorientierten Perspektive steht am Anfang. Die ersten Veranstaltungen „Business Simulation“, „Project Management“ und „Information Management“ vermitteln diese Fähigkeit.

Während im ersten Semester vor allem eine Einführung in die Bereiche des internationalen und interkulturellen Managements erfolgt, die dann im zweiten Semester vertieft werden, setzen sich die Studierenden im dritten und letzten Semester fokussiert mit den Bedürfnissen der internationalen Wirtschaft auseinander, dieses insbesondere im Rahmen eines ganzheitlichen Projektes, welches dann in Kooperation mit der Wirtschaft bearbeitet wird und abschließend auf wissenschaftlicher Ebene in einer Master-Thesis endet.

Vertiefungen und Erweiterungen im Finanzwesen, Rechnungswesen etc. finden bereits im ersten Semester mit stets internationaler Ausrichtung statt: International Economics, International Managerial Accounting/Controlling, International Finance, Intercultural Management. In der Veranstaltung „Intercultural Management“ werden sowohl zentrale Ansätze als auch wissenschaftstheoretische Reflexionen über die Annahmen der jeweiligen Ansätze behandelt.

Die im ersten Semester erlernten Fähigkeiten werden im zweiten Semester im Modul „Business Studies“ erweitert um die Aspekte der Führung, Motivation und Zusammenarbeit (Veranstaltung „Managing Organisations“). Des Weiteren stehen das strategische Management sowie die strategischen Aspekte des internationalen Marketings, Personalmanagements, der Finanzierung

und der „Governance“ im Mittelpunkt dieses Semesters. Im zweiten Semester erfolgt auch die Anwendung des Intercultural Managements auf unterschiedliche Kulturräume. Je nach Bedarf und Nachfrage seitens der Studierenden können folgende kulturelle Schwerpunktregionen abgedeckt werden: Arabische Welt, Hispanophone Welt mit Fokus Südamerika, Frankophone Welt, Nord Amerika, Asia Pacific, Nord- und Osteuropa.

Schließlich findet im zweiten Semester die methodische Veranstaltung „Research Methods“ statt, gleichsam als Basis für die Master-Thesis im dritten Semester.

Das dritte Semester ist dem „Master Project“ und der „Master Thesis“ gewidmet. Das Projekt besteht aus einer praktischen, unternehmensrelevanten Arbeit, die stets in einem Team durchgeführt wird. Die Master Thesis ist eine betreute Abschlussarbeit, die den Ansprüchen an wissenschaftliches Arbeiten gemäß den Empfehlungen der DFG entspricht. Damit wird gezeigt, dass die Absolventen in der Lage sind, wissenschaftliche Fragestellungen erschöpfend und fundiert zu bearbeiten.

Eigenarbeit und selbst organisiertes Lernen (fächerübergreifende Schlüsselqualifikationen) stehen im Masterstudium im Vordergrund, so vor allem im Rahmen des Master-Projekts, das in enger Kooperation mit einem geeigneten Betrieb bzw. einer geeigneten Organisation stattfindet.

Die Möglichkeit eines integrierten Studiensemesters im Ausland ist auch für den Studiengang MIBIM vorgesehen, aber nicht ausdrücklich empfohlen. Insbesondere in den Kulturräumen, die von den Studierenden als Pflichtfach gewählt werden können sollen Kontakte mit Partnerhochschulen aufgebaut werden. Der Studiengang arbeitet an der Entwicklung der hochschulpolitisch intendierten Joint Degrees mit ausgewählten Partnerhochschulen.

2.3 Fokus: Intercultural Management

Die unterschiedlichen Themen des Intercultural Management werden zentral in zwei Veranstaltungen von jeweils 4 SWS behandelt:

1. *Intercultural Management*: Die einzelnen Themen sind a) Kulturkonzepte; b) Kulturschock; c) kultureller Wandel und Stereotypisierung; d) interkulturelle Kommunikation; e) interkulturelle Verhandlungen und interkulturelles Konfliktmanagement; f) Motivation und Führung in internationalen Unternehmen; g) Management von Organisationskulturen und deren Wandel im interkulturellen Kontext.

2. *Advanced Intercultural Studies*¹: Diese Kulturraum bezogene Veranstaltung (Arab, Hispanic, French, North American, Asia Pacific, Northern and Eastern Europe) zielt auf eine fokussierte

Vertiefung der bereits erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen. Die Veranstaltung zum Kulturraum „Asia Pacific“ hat beispielsweise folgende Zielsetzung:

- “Knowledge and comprehension of the main theories, models and concepts related to Intercultural Management in Asia Pacific;
- Capability to apply these theories, models and concepts to different scenarios as presented in case studies and exercises;
- Ability to analyse and synthesise different theories, models and concepts and critically evaluate their usefulness in addressing the problems of managing in Asia Pacific”.

3. Schlussbemerkungen

Die Bewerberzahlen für das IBIS-Studium sind seit der Gründung im Jahre 1996 ständig gestiegen. Heute bewerben sich im Schnitt 15 Studierende auf einen Studienplatz. Nicht nur diese Tatsache zeigt den Erfolg des Studienganges. Beim „CHE Employability-Rating“ landete IBIS unter den besten 10 Studiengängen der Betriebswirtschaftslehre in Deutschland.

Bei dem neu angelaufenen Masterprogramm haben sich im letzten Jahr 30 Personen auf 15 Studienplätze beworben. 20 von Ihnen haben das Programm dann auch im April auch begonnen. Der große Anteil kommt dabei aus dem Ausland, nur 2 sind Bildungsinländer. So sind Studierende aus der Ukraine, Rumänien, Südamerika, Indien, Pakistan, China, Kamerun usw. bei MIBIM eingeschrieben.

¹ Die nachfolgende Kursbeschreibung stammt von meiner Kollegin Frau Prof. Dr. Kathrin Köster.

